

Neue ATEX-Richtlinie und „Wireless Ex“

Powtech-Trendthemen beim elektrischen Staubexplosionsschutz

Rainer Lumme, Produktmanager Extreme, steute Schaltgeräte GmbH & Co. KG, Löhne

Das Thema Staubexplosionsschutz wird bei vielen Besuchern der Powtech auf der Agenda stehen. In der Tat gibt es hier einige aktuelle Fragestellungen.

Diskutiert wird sicherlich über die Anpassung der seit 20 Jahren gültigen, altbekannten ATEX-Richtlinie 94/9/EG an das EU-weit gültige „New Legislative Framework“ (NLF). Die neue ATEX-Richtlinie 2014/34/EU ersetzt die bisherige 94/9/EG und tritt ohne Übergangsregelung am 20.4.2016 in Kraft. Dies betrifft alle Maschinen- und Anlagenbauer, die in der mechanischen Verfahrenstechnik tätig sind und deren Maschinen Aufgaben wie Zerkleinern, Mischen, Mahlen, Sieben, Fördern, Dosieren und Granulieren übernehmen – und letztlich auch alle Anwender, die solche Maschinen einsetzen.

Die inhaltlichen Änderungen der neuen Richtlinie sind überschaubar: Niemand muss ATEX-konforme Maschinen neu konstruieren oder vorhandene Maschinen nachrüsten. Für Irritation sorgte aber die fehlende Übergangsfrist. Streng genommen muss der Maschinenbauer in der Sekunde des Übergangs vom 19.4. auf den 20.4.2016 alle EG-Konformitätserklärungen anpassen.



Da dies unmöglich ist, hat man sich – auch dank des Engagements des ZVEI – für eine pragmatische Lösung entschieden. Der Hersteller kann nun schon vor dem 20.4.2016 in der EG-Konformitätserklärung die Übereinstimmung eines Produktes mit beiden ATEX-Richtlinien – 94/9/EG und 2014/34/EU – erklären, wobei eindeutig die Gültigkeit der „alten“ 94/9/EG nur bis zum 19.4.2016 und der Beginn der Gültigkeit der „neuen“ 2014/34/EU erst am 20.4.2016 beschrieben sein müssen. Im Laufe des Jahres werden diese „doppelten“ und übergangsweise geltenden Konformitätsbescheinigungen dann durch solche ersetzt, die nur noch auf die neue ATEX-Richtlinie Bezug nehmen.

Mindestens ebenso interessant ist die Entwicklung auf technischem Gebiet. Aus Sicht von steute ist der zunehmende Einsatz von „Wireless Ex“-Schaltgeräten ein wichtiger Trend. Wir zeigen auf der Powtech neue Baureihen von kabellosen Schaltgeräten für Ex-Bereiche, deren Funkprotokoll auf unserer neuen sWave 868/ 915 MHz-Technologie basiert und gegenüber der Vorgängerbaureihe zusätzliche



Auf der Powtech stellt steute neue Ex-Positionsschalter und Ex-Sensoren in „Wireless Ex sWave“-Technologie vor.

Funktionen bietet. Zentrales „Feature“ ist die bidirektionale Kommunikation, die auch das Übermitteln einer Sendebestätigung sowie das Senden von Präsenzsignalen erlaubt. Das schafft die Voraussetzung für eine höhere Informationsdichte und ist z.B. bei der Stellungsüberwachung von Türen und Klappen, die nur selten betätigt werden, ein praxisgerechtes Merkmal.

Als Produktneuheiten zeigen wir in Nürnberg die neue Baureihe der Funk-Positionsschalter Ex RF 96 sowie die ebenfalls neuen Funk-Induktivsensoren der Ex RF IS-Serie, die in Verbindung mit dem Universalsender Rx RF 96 ST „funkfähig“ werden (Abb. 1). Damit kann der Maschinenbauer auch dann die Vorteile der berührungslosen Detektion nutzen, wenn er Ex-Funkschaltgeräte einsetzen möchte.

Ein weiterer Fokus unsere Messepräsentation ist die Maschinensicherheit in Ex-Bereichen: ein Thema, das bei vielen Prozessen wie Zer-

kleinern und Mahlen aktuell ist. Viele Maschinenbauer, die auf der Powtech ausstellen, nutzen unsere Ex-Sicherheits-Schaltgeräte, und wir haben Neuentwicklungen in Arbeit, über die wir mit den Messebesuchern ins Gespräch kommen möchten.

Zum Abschluss ein Blick in die Zukunft der Ex-Schaltgeräte: Mittelfristig werden sich aus unserer Sicht auch hier Netzwerklösungen durchsetzen – eine Entwicklung, die wir zurzeit im Nicht-Ex-Bereich mit unserer sWave.NET-Technologie forcieren und die besonders dann sinnvoll einsetzbar ist, wenn viele Funkschaltgeräte in einer Industrieanlage oder einem Produktionsbereich installiert sind.

info@steute.com
www.steute.com

Bild: © istockphoto.com | artjazz